

THEISEN, Jean-Jacques (Johann Jakob)

geb. 1868

gest. August 1948 Differdingen

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Lehrer, Stadtschöffe, Abgeordneter, Bürgermeister, Chorleiter, Organist, Komponist

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

„Herr Theisen war eine stadtbekannte Persönlichkeit, die sich äußerster Beliebtheit und allgemeiner Achtung erfreute, das bewies seine stetige Wiederwahl in den Gemeinderat und kam auch treffend in den tiefempfundenen Grabreden zum Ausdruck. Lange Jahre im Lehrfach tätig, war Hr. Theisen ein hervorragender Pädagoge, der sein ganzes, großes Können uneingeschränkt in den Dienst der Jugenderziehung stellte. (...) Neben dem Lehrfach betätigte sich Hr. Theisen in aufopferungsvoller Weise als Organist der hiesigen Pfarrkirche, dem manches innige Muttergotteslied zu verdanken ist und deren Weisen zu seinem Angedenken noch lange nach seinem Tode erklingen werden.“¹

Lebensstationen

Differdingen

Biografie

Jean-Jacques Theisen wurde im Jahre 1868 geboren.²

Er heiratete Joséphine Groff und hatte mit ihr mehrere Söhne³. Nach seiner Ausbildung war Jean-Jacques Theisen Lehrer in Differdingen und Mitglied im Lehrerverband, von 1919-1921 sogar dessen Präsident.⁴ Außerdem war Jean-Jacques Theisen Präsident der Schulkommission,⁵ Mitglied beim Roten Kreuz⁶ und bei der Abgeordnetenkommission.⁷

¹ Vgl. Nachruf im *Luxemburger Wort* vom 4.9.1948, S. 5.

² Vgl. *ibid.*

³ Vgl. *ibid.* Aber um wie viele Söhne es sich handelt und wie sie hießen, war in der Literatur nirgends aufzufinden.

⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.10.1948, S. 4.

⁵ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 26.7.1937, S. 2.

⁶ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 9.4.1946, S. 3.

⁷ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 23.7.1938, S. 4.

Zum 1.7.1933 schied Jean-Jacques Theisen nach fünfundvierzigjähriger Amtstätigkeit auf dem Gebiet der Kirchenmusik, Orgel und Gesang (davon 41 Jahre in Differdingen), aus dem Kirchendienste aus. Herr W. Meyer wurde Nachfolger seines früheren Lehrers.⁸

Jean-Jacques Theisen leitete in Differdingen den Kirchenchor *Cäcilia* von 1892-1908.⁹ Im Ruhestand widmete Theisen sich vor allem der Politik. Deshalb gab es nach seiner Pensionierung als Lehrer für ihn keine Ruhe. Als Kandidat der damaligen Rechtspartei wurde er in den Gemeinderat gewählt, wo er sich als 1. Schöffe selbstlos in den Dienst der Allgemeinheit stellte und nach dem Tode von Herrn Charlé während einer langandauernden Schöffenratskrise als diensttuender Bürgermeister zur allgemeinen Zufriedenheit amtierte. Unter seiner Tätigkeit entstand auch eine umfangreiche Broschüre des Fremdenverkehrsamtes, welche die Geschichte Differdingens trefflich erzählt. Auch als Abgeordneter galt Theisen als pflichtbewusst und sehr viele Einwohner von Differdingen nahmen seine immerwährende Hilfe und seine guten Ratschläge gern in Anspruch.¹⁰ Außerdem gehörte Jean-Jacques Theisen ein Geschäftslokal¹¹, in das am 23.10.1941 die Volksbücherei von Differdingen einzog.¹²

Seine Frau Joséphine Groff lebte von 1873 bis zum 14.2.1947; sie starb in Differdingen nach kurzer Krankheit im Alter von vierundsiebzig Jahren.¹³ Jean-Jacques Theisen wurde am 30.8.1948 in Differdingen beerdigt.¹⁴

Würdigung

Jean-Jacques Theisen setzte sich als Bürgermeister und Schöffe sehr für seine Heimatstadt ein. Außerdem war er sehr engagiert als Komponist und Organist im Kirchendienst tätig: „Seine rastlose Arbeit im Dienst der Kirche und des Vaterlandes wurde deshalb auch von höchsten Stellen anerkannt und gewürdigt durch verschiedene ehrende Ordensverleihungen. Hr. Theisen war Ritter des Eichenlaubordens, des Ordens Adolf von Nassau und des päpstlichen Ordens Ecclesiae et pontifice. Mit Herrn Jean Jacques Theisen schloß ein reiches, arbeitserfülltes Leben und sank ein Stück Alt-Differdingens ins Grab.“¹⁵

⁸ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 30.6.1933, S. 14.

⁹ Hier eine Liste der Dirigenten dieses Kirchenchores bis 1933: 1. J. J. Theisen 1892-1908; 2. Hochw. Herr L. Hartmann 1908-1913; 3. Hochw. Herr Biver 1913-1918; 4. Hochw. Herr Huss 1918-1921; 5. Hochw. Herr Keup 1921-1927; 6. W. Meyer 1927-1933. Vgl. *Luxemburger Wort* vom 30.6.1933, S. 14.

¹⁰ Vgl. Nachruf im *Luxemburger Wort* vom 4.9.1948, S. 5.

¹¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 5.3.1937, S. 5.

¹² Vgl. *Luxemburger Wort* vom 24.10.1941, S. 4.

¹³ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 15.2.1947, S. 9.

¹⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 31.8.1948, S. 7.

¹⁵ Vgl. Nachruf im *Luxemburger Wort* vom 4.9.1948, S. 5.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Da kaum Konzertprogramme ausfindig zu machen waren, wird hier eine Zuschrift von Herrn „N.“ an die Redaktion des *Luxemburger Wortes* zitiert, in dem vor allem der Chorleiter Jean-Jacques Theisen gelobt wird und auch Konzerte rezensiert werden:

« Monsieur le rédacteur,

(...) C'est en particulier de la *Chorale de Differdange* que je veux parler.

Il n'y a que deux ans que cette société a été créée sous la vaillante direction de M. J.-J. Theisen, instituteur. Et après ce petit laps de temps, que de succès, que de progrès !

Voyons ces 25 jeunes gens, qui passent une journée de fatigue et de danger dans les entrailles de la terre pour gagner la vie, avec quelle plaisir ils sacrifient les heures de loisir, les soirées, et se réunissent pour apprendre des chants tant à la gloire de Dieu, qu'à l'édification de toute la paroisse.

J'ai eu l'occasion de les entendre le 5 septembre dernier, lors de l'inauguration solennelle de la chapelle de La Sauvage (Comte de Saintignon & Comp.).

Avec quelle admirable précision a été introduite la *Missa octava*, l'*O sacrum*, *Ego sum panis*, *O salutaris hostia* de Michel Haller. De même le plaint-chant a été d'un ensemble parfait. Toute l'assemblée fut pleine d'admiration et les éloges que Mgr l'Evêque de Luxembourg adressa à la Société furent approuvés par tous les assistants.

Cette même Chorale a eu l'honneur d'exécuter quelques morceaux au service religieux célébré hier à Longwy-Bas pour la mémoire et le repos de l'âme de Mgr le Comte de Paris. C'était de nouveau un beau succès pour la Société, car tous les morceaux furent exécutés d'une manière parfaite.

Bravo mes chanteurs, vous méritez des éloges, en premier lieu surtout l'infatigable directeur, Mr Theisen. »¹⁶

15.9.1894:

Konzert am 5.9.1894 unter der Leitung von Jean-Jacques Theisen.

Es handelt sich hier um ein Konzert, welches während der feierlichen Einweihung der Kapelle „La Sauvage“ (Comte de Saintignon & Comp.) stattfand.

Programm:¹⁷

- Michel Haller: *Missa octava*
- Michel Haller: *O sacrum*
- Michel Haller: *Ego sum panis*

¹⁶ *Luxemburger Wort* vom 15.9.1894, S. 2.

¹⁷ Konzert während der feierlichen Einweihung der Kapelle „La Sauvage“ (Comte de Saintignon & Comp.); vgl. *Luxemburger Wort* vom 15.9.1894, S. 2.

- Michel Haller: *O salutaris hostia*

5.7.1947:

100-Jahrfeier der Pfarrei St. Matthieu, Pfaffenthal.

Zum musikalischen Festprogramm, am 6.7.1947.

Zum Festgottesdienst:¹⁸

1. *Wilhelmus* zur Begrüßung I. K. H. des Erbgroßherzogs Jean (für 4st. gem. Ch.)
2. Peter Griesbacher: *Missa Mater Admirabilis*, op. 86 (für 4st. gem. Ch.)
3. Johann Kaspar Aiblinger: Offertorium: *Jubilate Deo* (für 4st. gem. Ch.)
4. J. Dietrich: *Credo* aus der *Festmesse* (für 4st. MCh.)
5. Jean-Jacques Theisen: *Domine salvam fac* (für 4st. gem. Ch.)
6. Alys Desmet: *Tantum ergo* (für 3st. gem. Ch.)

Repertoire (des Dirigenten)

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten)

- Haller, Michel: *Ego sum panis*
- Haller, Michel: *Missa octava*
- Haller, Michel: *O sacrum*
- Haller, Michel: *O salutaris hostia*

Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten)

- *Domine salvam fac*, für 4st. gem. Ch.¹⁹
- *Ein Priesterherz*
- *Hilf o Mutter*
- *Kindlein in der Krippe*
- *Litanei B. M. V.*
- *Lob auf die hl. Elisabeth*
- *Magnificat*
- *O Maria*
- *O Ste Thérèse*
- *Pie Jesu*
- *Salve Pater*
- *4 Tantum ergo*
- *Vater Joseph*

¹⁸ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 5.7.1947, S. 4.

¹⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 6.7.1947, S. 4.

2. Klavierlieder/Melodien

- *Zur Muttergottes vû Letzeburg. An Erënnerong un d’Krichszeit vum 10.5.40 bis 10.9.44*,
Melodie und Text v. J. J. Theisen

Literatur

Kariger, J.-P.: *In Memoriam Jean-Jacques Theisen, Verbandspräsident von 1919 bis 1921*, o. O., o. J.

Forschungsstand

Der im *Escher Tageblatt* vom 5.10.1948 erwähnte Beitrag *In Memoriam Jean-Jacques Theisen, Verbandspräsident von 1919 bis 1921* von J.-P. Kariger konnte leider nicht aufgefunden werden.